

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

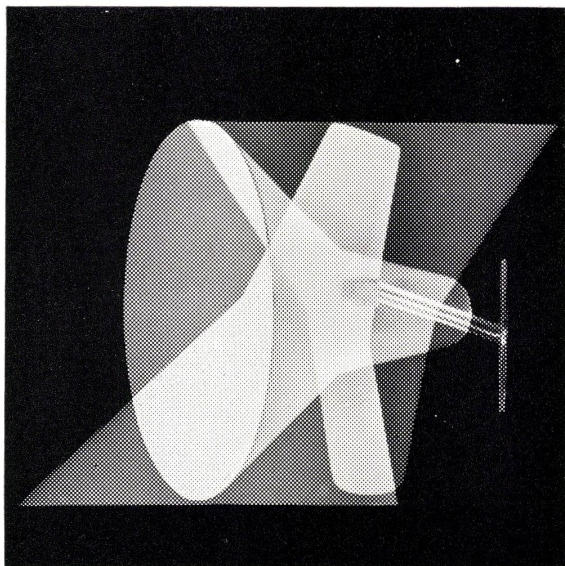
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



21.542 Wandleuchte, Messing matt mit Reflektor weiss gespritzt.
Erhältlich in allen Fachgeschäften

B.A.G.-Erzeugnisse werden in Fachkreisen des In- und Auslandes, dank ihrer neuzeitlichen und lichttechnisch zweckentsprechenden Gestaltung, hoch geschätzt.

B.A.G. Bronzewarenfabrik AG Turgi
Ausstellungs- und Verkaufsräume:
Stampfenbachstrasse 15, Zürich 1



Neuschöpfung, ohne die unser kleines Land im immer schärfer werdenden internationalen Leistungswettbewerb rasch zurücktreten oder gar ausscheiden müßte. Die Mustermesse 1956 wird aller Welt wiederum vor Augen führen, daß wir auf dem uns vorgezeichneten Wege der preiswerten Qualität und Spezialität auch in den Zeiten der Überbeschäftigung fortschreiten.

I.

In Halle 1 wird der Besucher von der Uhrenmesse empfangen, welche durch die Geschlossenheit der Beteiligung, die unerreichte Qualität und den Glanz ihrer Erzeugnisse immer wieder von neuem überrascht. Mit den verwandten Branchen der Uhrenindustrie und dem Bijouteriepavillon hat sich die Uhrenmesse weit in die nächste Halle 2 hinein ausgedehnt. Sie bildet wohl die größte und umfassendste Schau dieser Industrie und trägt viel zur Geltung unserer Mustermesse auf den internationalen Märkten bei.

Die Halle 2 beherbergt außerdem die Industrie der Kunststoffe, die auch dieses Jahr, leider auf sehr beschränktem Raum, neue überraschende Anwendungen auf den verschiedensten Gebieten der Werk- und Gebrauchsstoffe zur Schau stellen wird. Produkte, die zum Teil schon während der Kriegsjahre als Aushilfsstoffe bestehende Lücken ausfüllen mußten, haben sich zu wichtigen Werkstoffen entwickelt und verursachen zusammen mit neuen Schöpfungen eine eigentliche Umwälzung in der Herstellung und Verarbeitung vieler Güter. Dieser Abteilung der Kunststoffe sind auch angeschlossen die Firmen der Draht-, Gummi- und Kabelindustrie.

Rechts der Halle 2 befinden sich in zwei Stockwerken der Halle 2a die nur ausgewiesenen Interessenten zugängliche und nur vom 14. bis 22. April dauernde Engrosmöbelmesse, die sich mit ihren verwandten Branchen, wie Polstermöbel, Polstermaterialien, Stahlmöbeln usw., auch auf die Galerie der Halle 2 und das anschließende erste Stockwerk der Halle 2b erstreckt. Dieser Stockwerkbau Halle 2b enthält im Parterre die Gruppe der chemisch-technischen Produkte und der Apparate für die chemische Industrie.

Kein Besucher sollte es unterlassen, die in den Stockwerken der Hallen 2b und 3b untergebrachten Gruppen zu besuchen. Es befindet sich dort eine ganze Anzahl sehr spezialisierter Gruppen, die über das unmittelbare Brancheninteresse hinaus allgemeine Beachtung verdienen. Dies gilt vor allem für die ein ganzes Stockwerk der Halle 2b belegende, überaus ansprechende Schau der keramischen Industrie, die Spielwaren im 3. Stock der Halle 2b und das Kunstgewerbe im angrenzenden 3. Stock der Halle 3b. Eine geruhssame Abwechslung findet der Messebesucher in einem Besuch des Reklametheaters im 3. Stock der Halle 2b mit seinen Werbefilm- und Kabarettvorstellungen.

Mit der Besichtigung der Gruppe Kosmetik und Coiffeurbedarf auf Galerie 3 verlassen wir die Gruppen der Konsumgüter und befinden uns endgültig im Bereiche der technischen Industrien. Dazu gehört in Halle 3b/2. Stock bereits die Sonderschau der «Vereinigung schweizerischer Fabriken der medizinischen Technik», welche sich in denselben Raum teilt mit verschiedenen Firmen des technischen Industriebedarfs, die insbesondere Meßinstrumente und Werkstattmöbel ausstellen werden.

Während die Gruppe der Verkehrswerbung in der Säulenhalle eine willkommene Unterbrechung des Rundganges bedeutet, beginnt mit Halle 3 und Galerie 3, sowie dem Parterre und dem 1. Stock der angrenzenden Halle 3b das große Reich der Elektrizität. Diese imposante Messengruppe mit einer Reihe weltbekannter Firmen als Aussteller bietet, bei leider oft beschränktem und wenig übersichtlichen Flächen, ein anschauliches Bild unserer elektrotechnischen Industrie, welches insbesondere dem Fachmann neue Fabrikate und Anwendungen vermitteln wird. Der fachlich versierte Messebesucher wird die interessanten Neuheiten auch in vielleicht abseitiger Lage und im kleinen Stände zu finden wissen.

Den Inhalt der Hallen 4 und 5 bestimmt die große Gruppe der Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeuge, welche an der Messe Jahr für Jahr eine sehr vollständige Übersicht über das auf diesem Markte vorhandene Angebot bietet. Daneben finden sich in Halle 5 eine Anzahl Firmen der Maschinenindustrie und des technischen Industriebedarfes, welche keiner Turnusgruppe angehören und somit an jeder Messe vertreten sind. Die Aluminium- und Buntmetall-Halbzeugindustrie ist wie gewohnt in der Zwischenhalle 5/6 anzutreffen.

Die große Maschinenhalle 6 enthält die im Turnus anwesenden Firmen der Textilmaschinen, die bekanntlich im schweizerischen Exportgeschäft eine hervorragende Stellung einnehmen. Außerdem finden sich in der gleichen Halle die Schweißtechnik und eine Anzahl Firmen der schweizerischen Maschinenindustrie mit vielen interessanten Einzelheiten aus ihren großen Fabrikationsprogrammen. Das Angebot der Maschinenindustrie an dieser Messe ist deshalb als besonders vielseitig zu bezeichnen. Mit Ausnahme der im Turnus erst 1958 wieder anwesenden Metallbearbeitung sind sämtliche führenden Betriebe der Maschinenindustrie an der Messe vertreten.

Die an Halle 6 rechts anschließende Halle 7 enthält wiederum Firmen mit Ventilations- und Klimaanlage sowie Werkstattmöbeln. Diese Halle erweist sich für die Ansprüche dieser Gruppen leider ebenfalls als zu klein. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß sich Werkstattmöbel und Firmen des Technischen Industriebedarfs auch im 2. Stock der Halle 3b befinden, wie wir bereits erwähnt haben.

Die in Halle 8, der «Baslerhalle», untergebrachte Baumesse umfaßt dieses Jahr auch die Baumaschinen. Im Gefolge der außerordentlich regen Bautätigkeit erscheinen neue Konstruktionen und Materialien, welche durch die Messe den Weg zum Baumarkt suchen und nicht nur den Baufachleuten, sondern auch dem allgemein interessierten Besucher wertvolle Kenntnisse und Aufschlüsse zu vermitteln vermögen. In der Vorhalle der Baumesse befindet sich wiederum die Ausstellung der vom Schweizerischen Werkbund und der Mustermesse gemeinsam durchgeführten «Aktion der guten Form». Die in der provisorischen Halle 8b plazierte Holzmesse der LIGNUM, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, wirbt für diesen einheimischen wertvollen Bau- und Werkstoff. Die Ausstellergruppe des Gärtnermeisterverbandes beider Basel läßt die Anlage neben der Halle 8a eine sorgfältige Pflege angedeihen und zaubert damit ein Stück blühenden Frühlings ins Messebild.

Die große provisorische Halle 9 beherbergt die Gruppe Transport, ergänzt durch eine Ausstellung im Freien auf dem Straßenstück zwischen der Halle und dem Rosentalschulhaus. Die Schweizerischen Bundesbahnen machen wichtige Neuerungen im Güterverkehr bekannt, während Transportmittel für den Straßen- und Betriebsverkehr, Firmen der Carosserie- und Bestandteilverindustrie sowie des Bootbaues die weiteren Flächen dieser größten Messehalle belegen. – Auf dem Wege zum Neubau ladet in der Rosentalanlage die Camping-Ausstellung, die zu unserer Frühjahrsmesse immer eine ganz ausgezeichnete Besichtigung aufweist, zum Besuche ein.

II.

Der große Neubau ist in der Hauptsache der Konsumgüterindustrie reserviert. Die Hallen 10 und 12 dienen als Eingangs- und Durchgangshallen. Halle 11 enthält die Büromesse und die Gruppe Papier, Graphik, Werbung. Halle 13 umfaßt das Angebot der Maschinen für die Lebensmittelindustrie und des weiten Gebietes, welches umschrieben werden kann durch die Begriffe Heizen, Kochen, Kühlen in Haushalt und Gewerbe. Jede dieser Gruppen in Halle 11 und 13 allein umfaßt weit über 100 Aussteller, die ein höchst reichhaltiges Angebot vereinigen. Man vergleiche im Messekatalog z. B. die Menge und Vielfalt der unter diesen Gruppen genannten Artikel.



Sandreuter

BASEL
Marktplatz
Tel. 22 38 60

moderne
Vorhänge